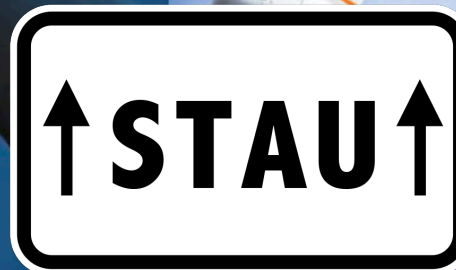


# Reformstau beim Ökostromgesetz

**Jahresanfangspressekonferenz  
11. Jänner 2017**



# Reformstau beim Ökostromgesetz

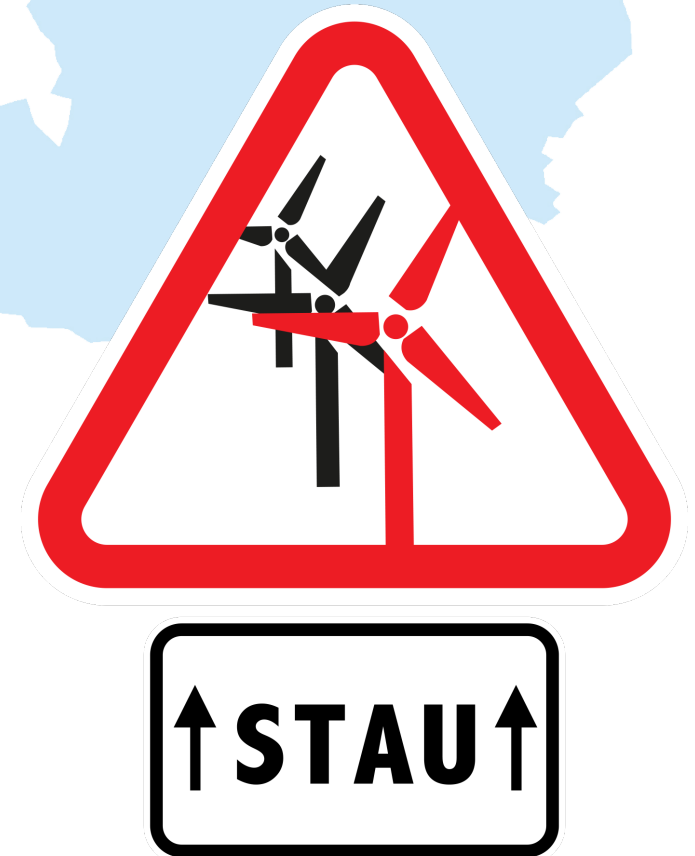
- Bei der Förderstelle OeMAG sind **mehr als 260 bereits bewilligte Windkraftanlagen mit über 850 MW** beantragt.
- Das bedeutet eine jahrelange Warteschlange der Projekte
- Durch die massiven Veränderungen der Berechnungsfaktoren des Ökostromgesetzes in den letzten Jahren (geringer Marktpreis, exorbitant gestiegene Ausgleichsenergiekosten der OeMAG) sind mit den durch das ÖSG bereitgestellten Mitteln jährlich nur noch halb so viele Windräder mit neuen Förderverträgen bedienbar wie 2012.
- **Ein großer Teil der beantragten Windkraftanlagen sind vom Verfall ihres Antrages bedroht**, da eine Formalvorschrift des ÖSG 2012 vorsieht, dass Anträge, für die drei Jahre keine Fördermittel zur Verfügung stehen, verfallen.

# Windkraft-Stau bei der Förderstelle

Problem: Vertragsverfall in der Warteschlange

**Aktuell stauen sich  
260 Windkraftanlagen (850 MW)  
bei der OeMAG**

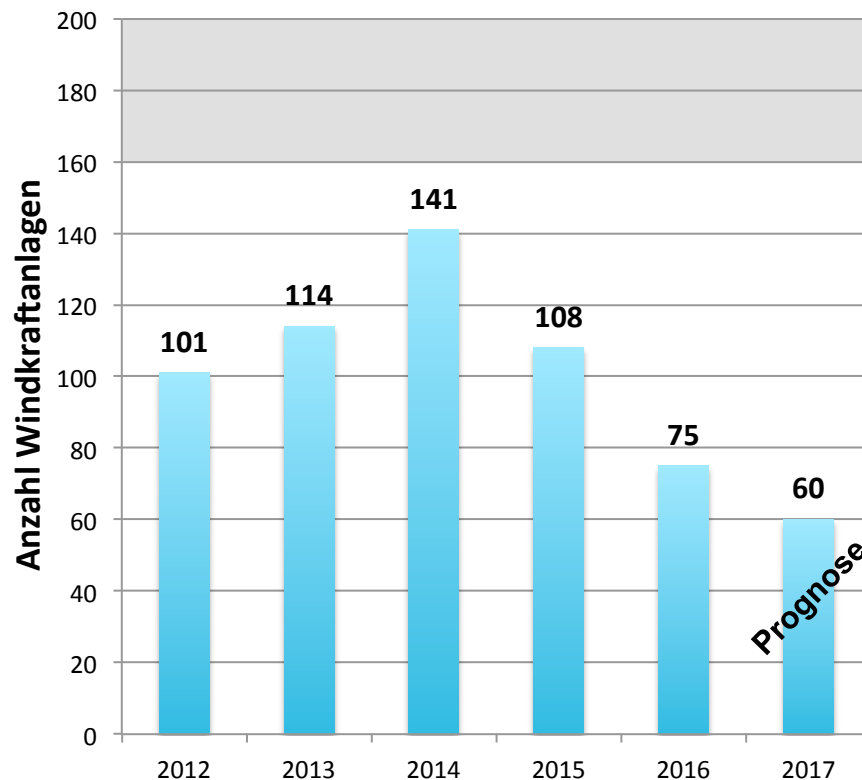
Da eingereichte Anträge nach drei Jahren Reihung verfallen, laufen derzeit 190 der in der Warteschlange steckenden 260 Windkraftanlagen Gefahr, niemals einen Vertrag zu erhalten.



# Geänderte Rahmenbedingungen: Marktpreis

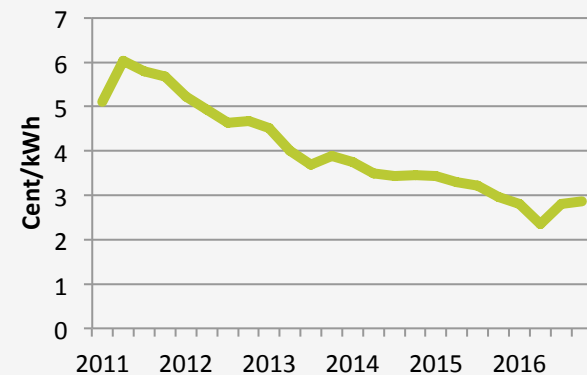
## Warum das Ökostromgesetz nicht funktioniert

Die dramatische Entwicklung der Windkraftförderung in den letzten Jahren: **Seit 2011 ist der Marktpreis von 6 Cent/kWh auf 2,8 Cent/kWh hinuntergerasselt.** Fatales Fazit: Mit dem gleichen Fördervolumen können 2016 nur mehr halb so viele Windkraftanlagen errichtet werden.



## ÖSG 2012

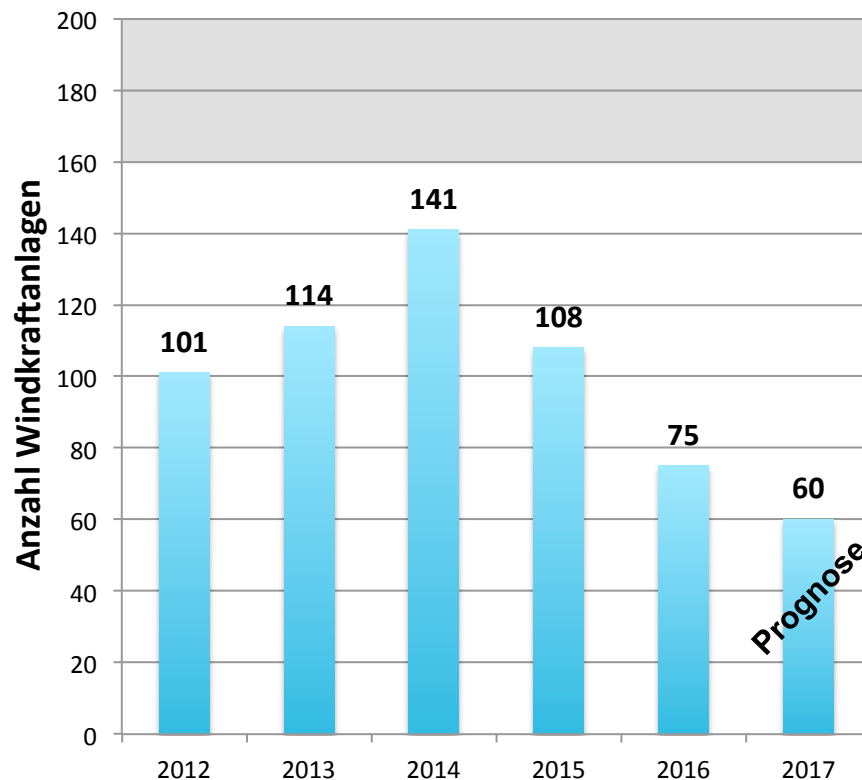
### Entwicklungen Marktpreis



# Geänderte Rahmenbedingungen: Ausgleichsenergie

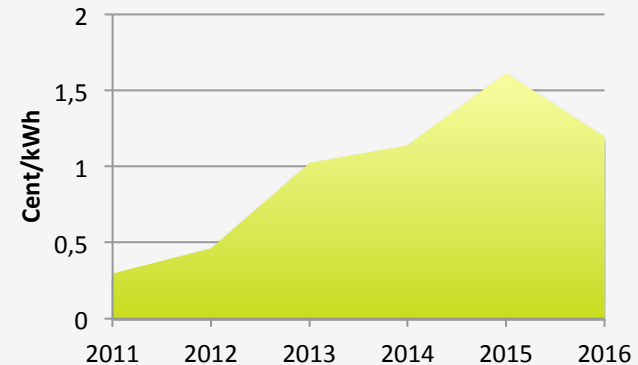
## Warum das Ökostromgesetz nicht funktioniert

Die dramatische Entwicklung der Windkraftförderung in den letzten Jahren: **Die Aufwendungen der OeMAG für die Ausgleichsenergie sind von 0,3 Cent/kWh nach der Systemumstellung auf 1,2 Cent/kWh sprunghaft gestiegen.** Fatales Fazit: Mit dem gleichen Fördervolumen können 2016 nur mehr halb so viele Windkraftanlagen errichtet werden.



**ÖSG 2012**

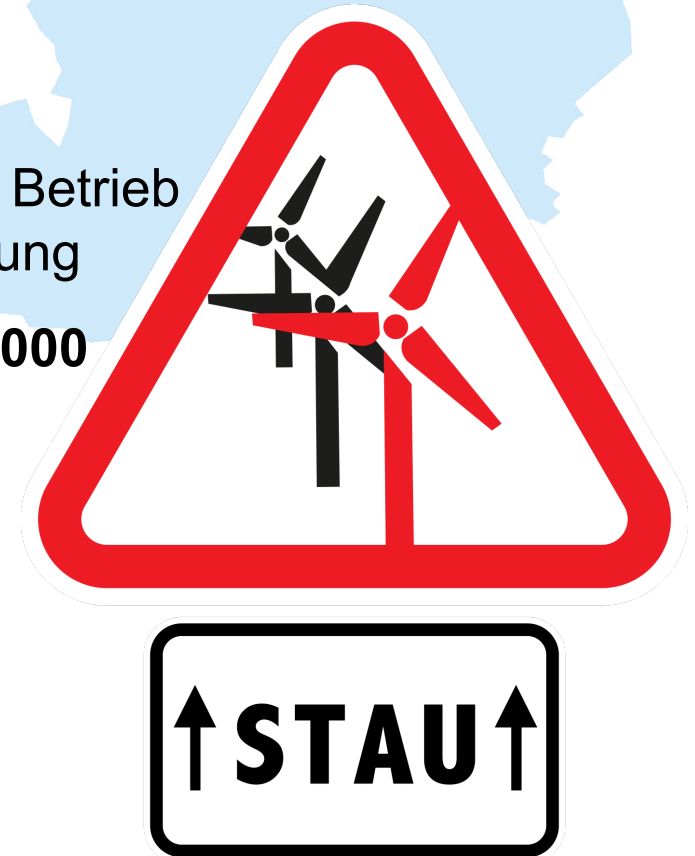
### Kosten für Ausgleichsenergie



# Windkraft-Stau bei der Förderstelle

Die Umsetzung der **260 Windkraftanlagen** aus der Warteschlange würde neue **850 MW Windkraftleistung** bringen und Investitionen in Milliardenhöhe auslösen.

- **1,4 Mrd. € Investition bei Errichtung**
- 47 Mio € Wertschöpfung jährlich durch den Betrieb  
400 Mio € Wertschöpfung durch die Errichtung
- **2 Mrd. kWh Windstrom für mehr als 600.000 Haushalte** (2,5 % der Stromversorgung)
- CO<sub>2</sub>-Einsparung fast 1,3 Mio. Tonnen  
(wie rund 550.00 PKWs ausstoßen)
- Rund 5.100 Arbeitsplätze bei Errichtung  
und rund 460 Dauerarbeitsplätze



# Es braucht eine **kleine Novelle** **und** eine umfassende **ÖSG Reform**

- Ökostromgesetz 2012 war sehr gutes Gesetz, jetzt besteht kurzfristig geringer Anpassungsbedarf.
- ÖSG 2012 ist bis 2022 von der EU-Kommission bewilligt.
- Ohne substantielle Änderungen kann das ÖSG 2012 und damit die Ökostromförderung beibehalten werden.
- Administrative Änderungen sind zulässig ohne neues Notifizierungsverfahren.
- Es ist sinnvoll, diesen Spielraum zu nutzen um für die nächsten Jahre den Ausbau stabil halten zu können.
- **Für eine umfassende Reform braucht es solide Vorarbeit, Einigkeit für die angestrebten langfristigen Zielsetzungen, und auch bei konzentrierter Arbeit entsprechend Zeit.**
- **Ohne kleine Ökostromnovelle wird ein mehrjähriger Ausbaueinbruch von Ökostromanlagen festgeschrieben**

# Forderungen für eine **kleine Novelle**

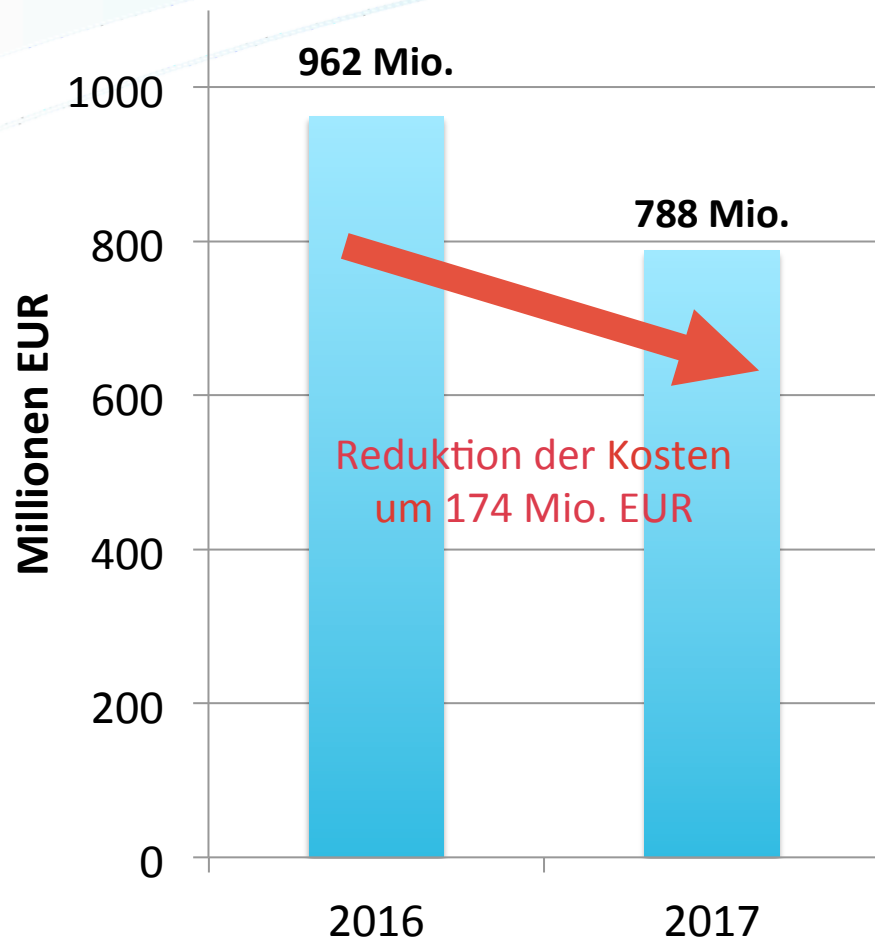
- **Abbau der Warteschlange** durch Bereitstellung eines Sonderkontingentes an Fördermitteln wie im Jahr 2011
- Investitionen in Milliardenhöhe, vergleichsweise geringe Kosten (im Vergleich zu anderen Technologien)
- Jedenfalls: Forderung nach **sofortigem Vertragsabschluss** mit der OeMAG: Kontrahierung sofort nach Einreichung, Abnahme und Vergütung der Energie erst bei Freiwerden von Mitteln im Kontingent; dies verursacht keine zusätzlichen Förderkosten.



# Forderungen für eine umfassende **ÖSG Reform**

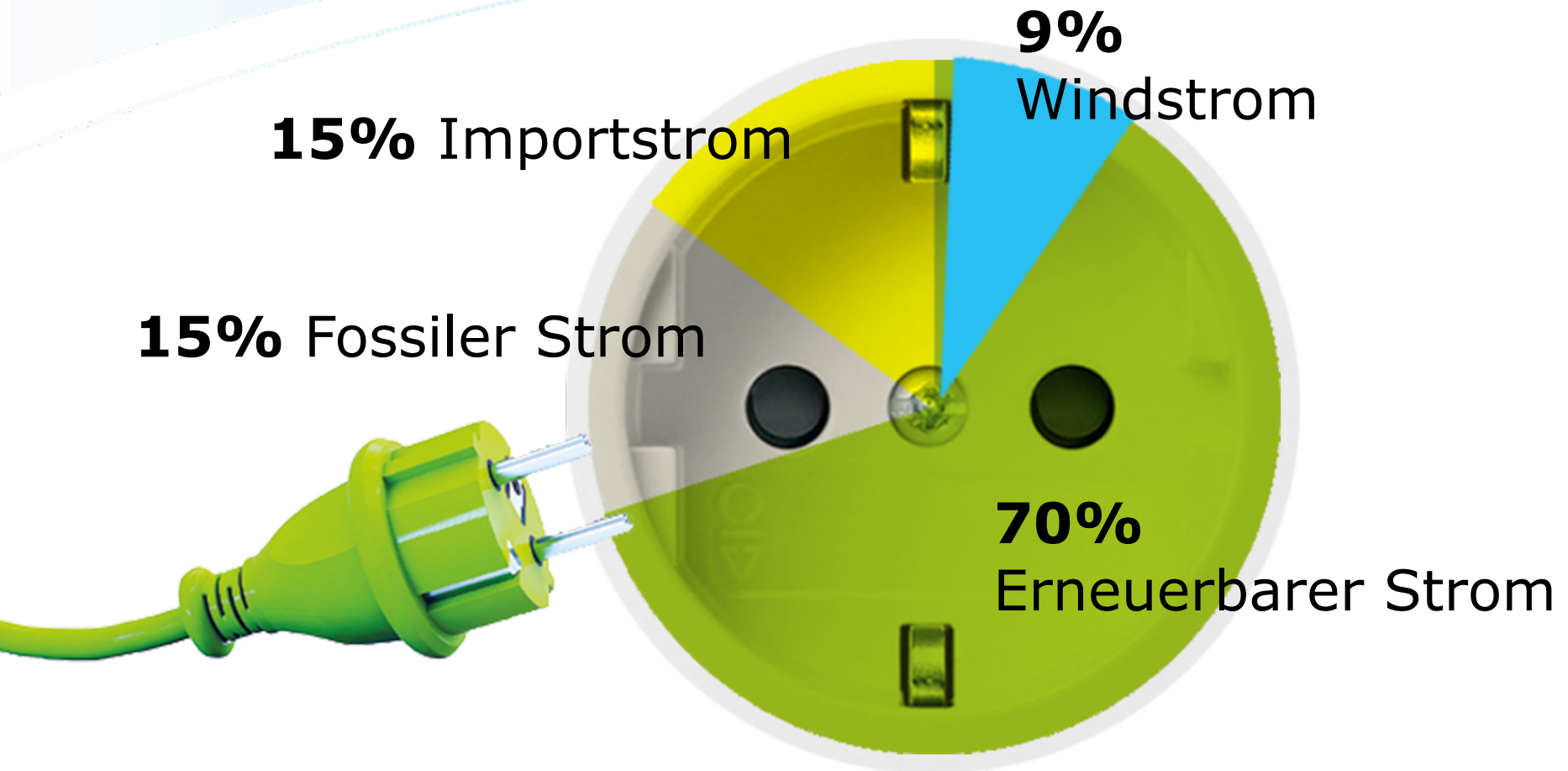
- Schaffung langfristiger, stabiler Rahmenbedingungen mit **ambitionierten Zielen bis 2030** (100% erneuerbare Stromversorgung).
- **Neuzubau von 100 Anlagen pro Jahr (300 MW)**  
(Gesamtleistung 6.500 MW Windkraft bis 2030)
- Abbau der Warteschlange
- Für Windkraft variables Marktprämienmodell
- Kein Ausschreibungsverfahren
- Abwicklung/Auszahlung der Marktprämie über OeMAG
- Lösung für Altanlagen außerhalb der Tariflaufzeit
- Verbesserte Gestaltung des Vermarktungsumfeldes für Ökostrom

# Ökostromförderkosten



Die Mittel aus Ökostrompauschale und Ökostromförderbeitrag sinken um 18 Prozent. Die Ökostromkosten für einen durchschnittlichen Haushalt reduzieren sich dadurch von rund 120 Euro auf unter 100 Euro pro Haushalt im Jahr.

# Stromerzeugung in Österreich



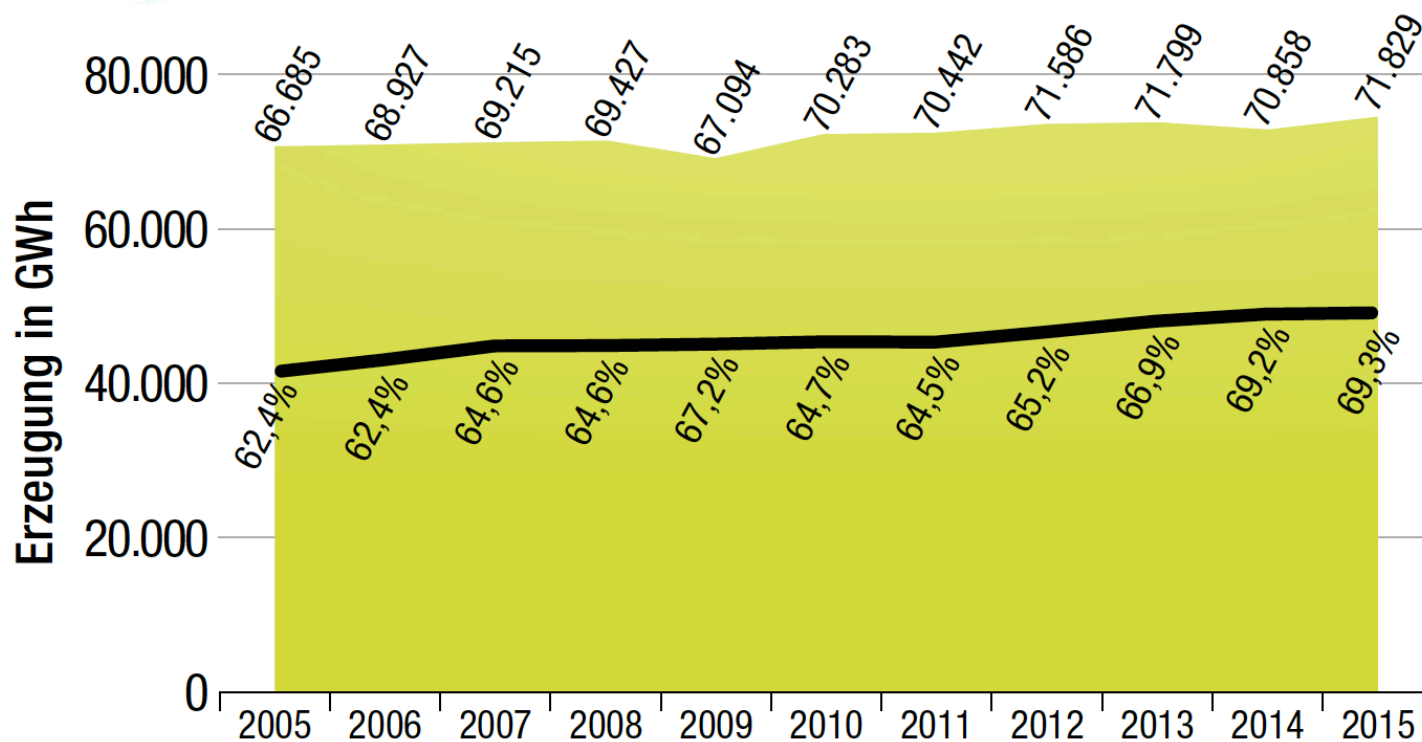
Quelle: IG Windkraft, Jänner 2017

(1) Wenn die gesamte Windkraft-Erzeugungskapazität am Netz und ein Jahr in Betrieb ist.

(2) Bezogen auf den elektrischen Endenergieverbrauch 2015 lt. Statistik Austria

# Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien

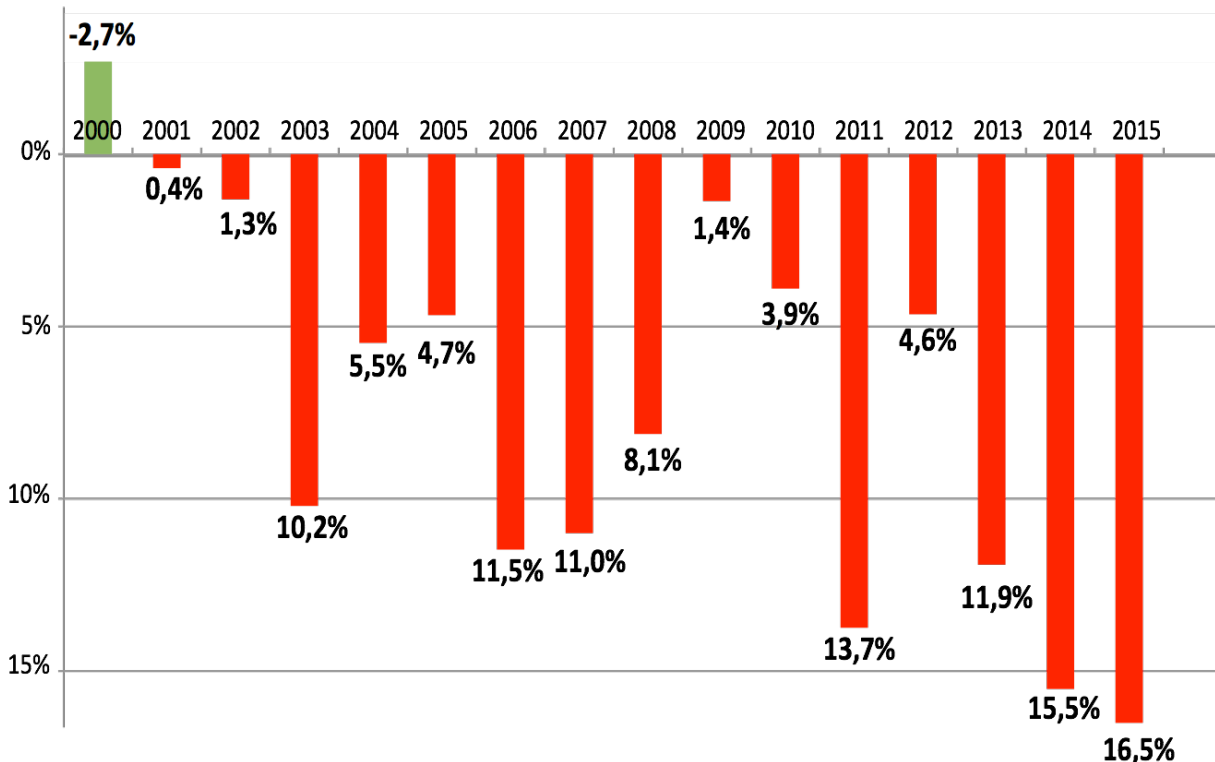
Trotz Ausbau der erneuerbaren Energien konnte der Anteil am Stromverbrauch nur marginal erhöht werden. Dieser Trend wird aufgrund des Reformstaus beim Ökostromgesetz in Zukunft noch verschärft.



# Österreichische Nettostromimporte

**Nicht erwünschter Rekord: Noch nie war die Abhängigkeit Österreichs von Stromimporten so hoch wie 2015.**

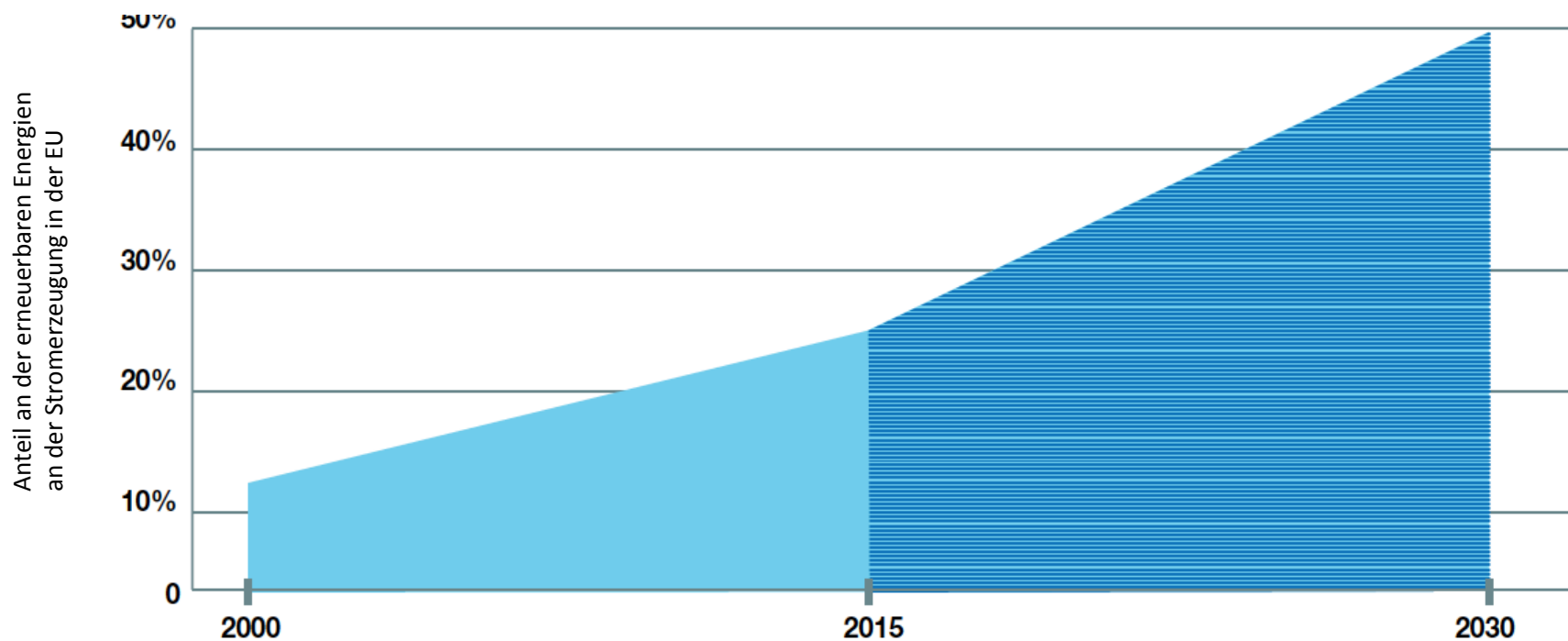
Für den Importstrom musste Österreich allein im Jahr 2015 rund 300 Millionen Euro zahlen, womit auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze ins Ausland abwandern. Volkswirtschaftlich gerechnet wäre es wesentlich sinnvoller, dieses Geld im Inland in den Ausbau erneuerbarer Energien zu investieren und damit langfristig nutzbare eigene Stromerzeugungskapazitäten zu schaffen.



# Ziele der EU-Kommission verlangen ambitionierten Ausbau

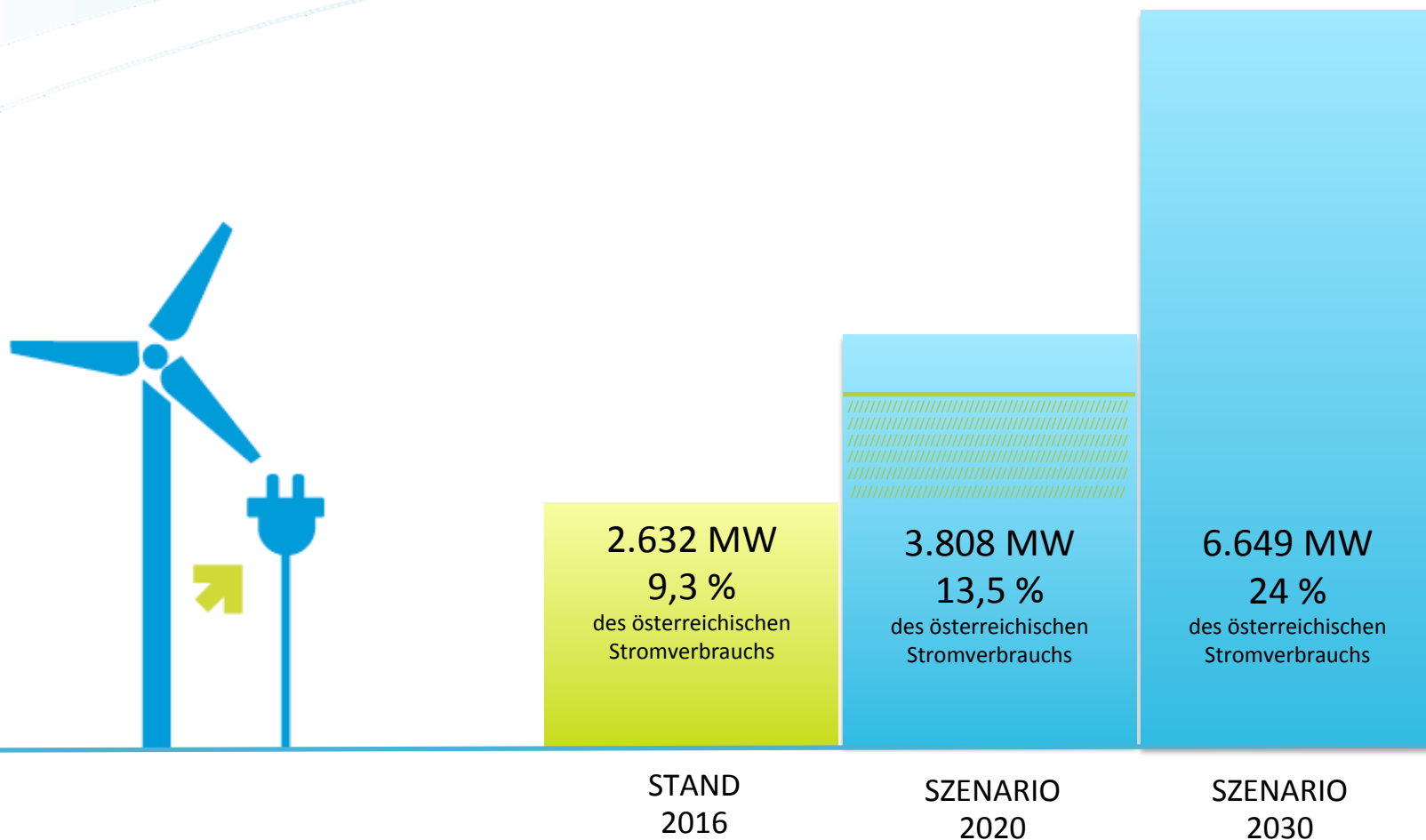


1% jährlicher Zubau von 2000 bis 2015  
1,5% jährlicher Zubau von 2015 bis 2030



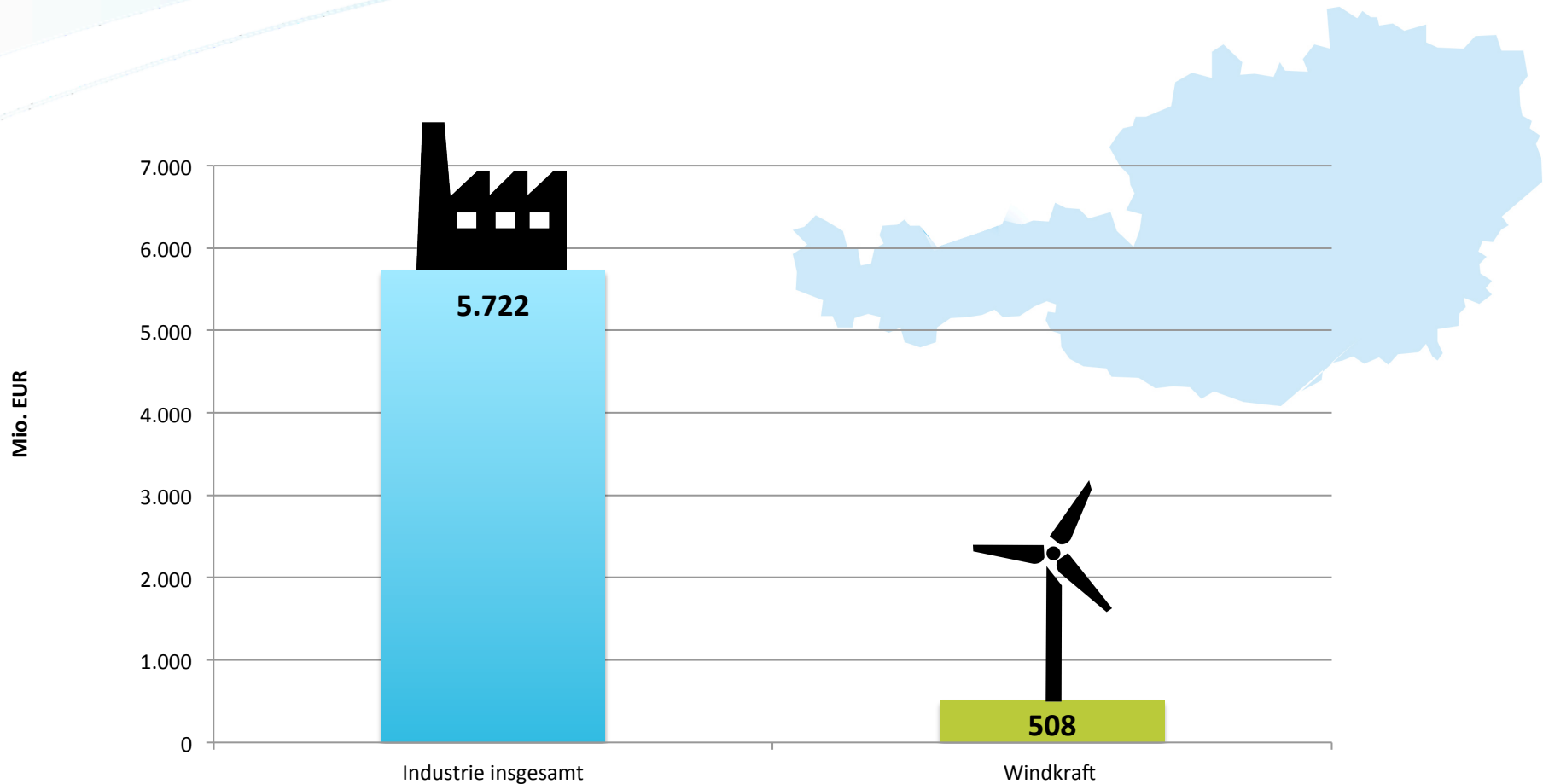
# 24% der Elektrizitätserzeugung aus Windenergie im Jahr 2030 möglich

Prognostizierter Zuwachs der Windkraftleistung



# Jährliche Investitionen

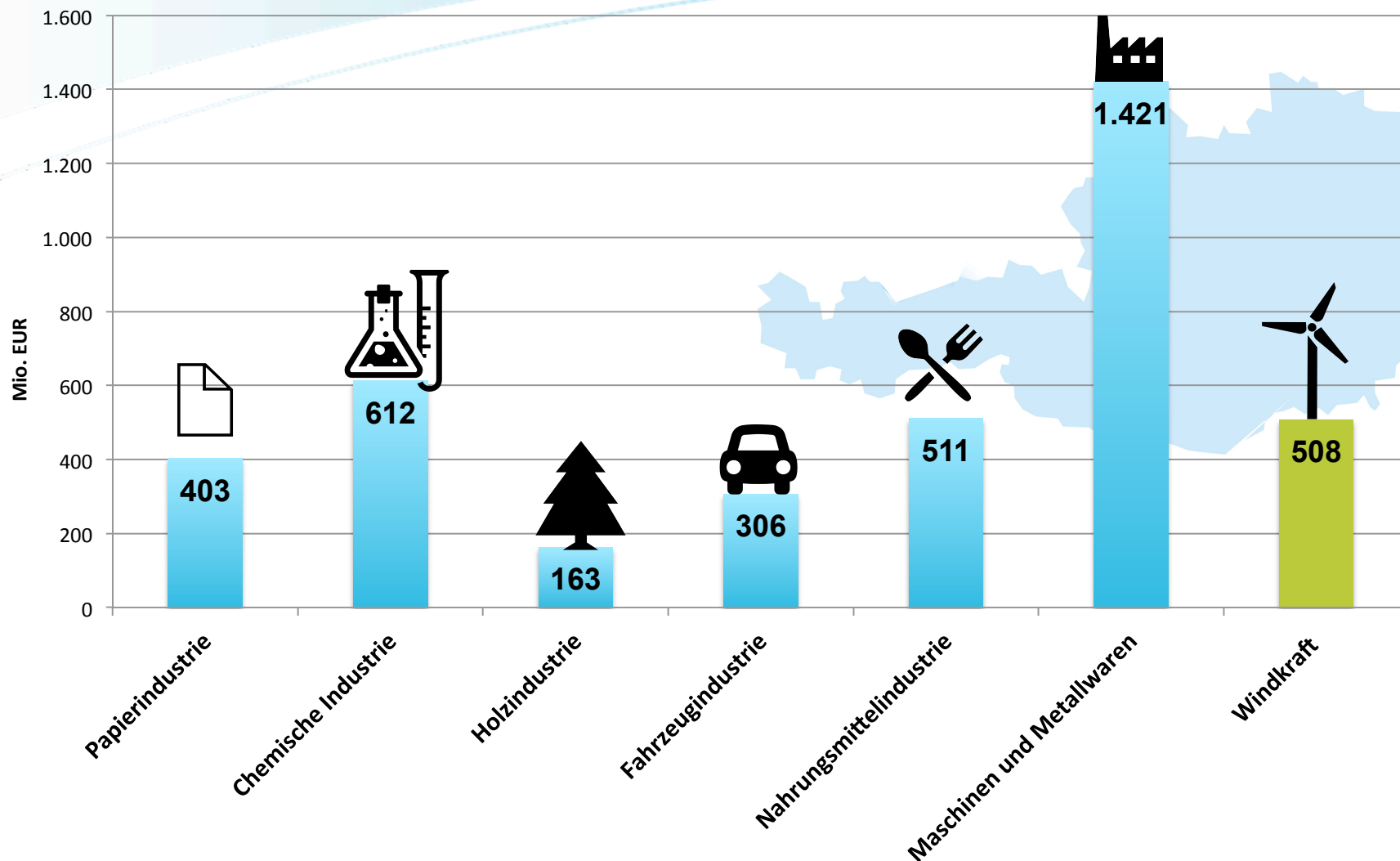
Durchschnitt 2012-2016





# Jährliche Investitionen

Durchschnitt 2012-2016



# IG Windkraft Austrian Wind Energy Association



**IG WINDKRAFT**  
*Austrian Wind Energy Association*

gegründet 1993

Interessenverband der gesamten Branche

rund 1.900 Mitglieder

> 95% der Windkraftleistung

Mitglied beim Bundesverband Erneuerbare  
Energie Österreich

Vorstandsmitglied der europäischen  
Dachverbände EREF und WindEurope

---

Interessengemeinschaft Windkraft Österreich  
Wiener Straße 19, 3100 St. Pölten  
[www.igwindkraft.at](http://www.igwindkraft.at)

## Rückfragehinweis:

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch

Mobil: +43 (0)699 1 88 77 855

m.fliegenschnee@igwindkraft.at

## Weitere Information:

[www.igwindkraft.at](http://www.igwindkraft.at)

[www.igwindkraft.at/fakten](http://www.igwindkraft.at/fakten)

[igw@igwindkraft.at](mailto:igw@igwindkraft.at)

[www.facebook.com/igwindkraft](https://www.facebook.com/igwindkraft)

